

Erkrath, im November/Dezember 2015

Liebe Vereinsmitglieder,

hiermit überreiche ich Ihnen und Euch im Namen des Vorstands das Protokoll der diesjährigen Mitgliederversammlung in Altenberge. Leider erfolgt der Versand mit einiger Verspätung, was besonders hinsichtlich der beschlossenen Beitragserhöhung unglücklich erscheint. Wir werden darum evtl. noch eingehende Kündigungen kulant handhaben. Wir bitten um Entschuldigung!

## **Bericht des Vorstands (März bis November 2015)**

Nachfolgend berichte ich aus der Arbeit des Vorstands seit der Mitgliederversammlung.

### **Vorstandssitzungen**

Für den Vorstand sind wieder ereignisreiche Monate vergangen. Neben der monatlich stattfindenden normalen Vorstands-Telefonkonferenz wurde eine weitere monatliche Konferenz einberufen, um die zahlreichen eingegangenen Emailanfragen in unserem Ticketsystem (OTRS) gemeinsam abzuarbeiten. Zwischen diesen Telefonkonferenzen kommunizieren die Mitglieder des Vorstands tagtäglich, um das Pensum der Vorstandstelkos einigermaßen im zu schaffenden Umfang zu halten. Im September haben wir entschieden, die monatlichen OTRS-Telkos vorerst auszusetzen und statt dessen den freiwerdenden Termin für Techniktelkos zu nutzen um die diversen technischen Baustellen noch intensiver als bisher voranzutreiben. Die Installation eines dritten Monatstermins war den Vorstandsmitgliedern (und ihren Familien) nicht zuzumuten.

Berufliche und private Verpflichtungen schränken das Zeitbudget des Schriftführers Andreas Job seit Monaten ein. Eine Entspannung der Situation ist vermutlich gegen Ende des Jahres in Sicht. Auch die Vorsitzende war erneut durch unvorhersehbare private Dinge in ihrem Zeitbudget für CompGen stärker eingeschränkt als es ihr lieb ist.

### **CompGen und DAGV**

Noch in Altenberge gab es einen intensiven Gesprächskreis zwischen Vertretern des DAGV-Vorstands und des CompGen-Vorstands über eine Neufassung unseres seit 2003 bestehenden Kooperationsvertrages. Im Resultat wurden von beiden Seiten zwei Verhandlungspartner festgelegt, die die Eckdaten der Neufassung aushandeln sollten. Nachdem die Verhandlungen nach einigen Wochen etwas festgefahren schienen, konnte nun in den letzten Wochen doch ein Durchbruch erzielt werden und wir sind guter Dinge, zur kommenden Mitgliederversammlung darüber berichten und mit den Mitgliedern zusammen darüber befinden zu können, ob die verhandelten Rahmenbedingungen von den Mitgliedern unseres Vereins mitgetragen werden.

Die gemeinsame FOKO-Umfrage wurde erfolgreich beendet. Das Ergebnis kann man hier nachlesen:

<http://www.dagv.org/?FoKo-Umfrage>

Die Mitgliederversammlung der DAGV hat im Oktober 2015 beschlossen, FOKO einzufrieren. Das bedeutet, der vorhandene Datenbestand kann nicht mehr ergänzt werden, wird aber bestehen bleiben, sofern die Einsteller ihre Daten nicht heraus nehmen.

Über ein Folgeprojekt wird derzeit nachgedacht.

## **Datenschutz im Verein**

Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) machen uns das Leben manchmal schon etwas schwer. Vieles, was von den Datenschützern gefordert wird, erscheint bei genauerem Hinsehen etwas kurz gedacht. Trotzdem sind wir gezwungen, uns an die gesetzliche Vorgaben zu halten. Immerhin sieht das BDSG bei Ordnungswidrigkeiten Geldstrafen bis zu 300.000 Euro vor und sogar Freiheitsstrafen von bis zu zwei Jahren.

[http://www.gesetze-im-internet.de/bdsg\\_1990/](http://www.gesetze-im-internet.de/bdsg_1990/)

Wir stehen darum im intensiven Gespräch mit unserem Datenschutzbeauftragten (er-secure) und überprüfen unsere Sicherungsvorkehrungen und eruieren, wo wir Anpassungen vornehmen müssen. Das Thema wird uns noch eine ganze Weile beschäftigen.

## **Grabsteinprojekt**

In der Rechtsstreitigkeit um einen Grabstein, die seit Ende 2013 vor Gericht ausgetragen worden ist, konnten wir die Klage endlich erfolgreich abwehren. Damit sind wir in unserer Rechtsauffassung zu den Rahmenbedingungen des Grabsteinprojektes vollumfänglich bestätigt worden. Darüber freuen wir uns sehr.

Wie in der Mitgliederversammlung besprochen (siehe TO 5, vierter Absatz des beiliegenden Protokolls), haben wir erneut Gespräche mit den Betreuern des Grabsteinprojektes aufgenommen, um eine neue Einigung darüber zu erzielen, wie wir Angehörigen trotzdem wohlwollend entgegenkommen können, die sich in ihrer Trauer durch die Veröffentlichung eines Grabsteins gestört fühlen. Die bisherige Vereinbarung zwischen Projektbetreuung und Vorstand hat sich als zu kompliziert herausgestellt und es bleiben noch zu viele unzufriedene Angehörige zurück. Die Verhandlungen sind so gut wie abgeschlossen.

Wir freuen uns, dass das Grabsteinprojekt seit Juni dieses Jahres jetzt auch bei der Citizen-Science-Plattform "Bürger schaffen Wissen" vertreten ist.

<http://www.buergerschaffenwissen.de>

## **Datenbank Familienanzeigen**

Das Thema der Familienanzeigendatenbank beschäftigt den Vorstand seit geraumer Zeit. Inzwischen konnten wir Cordula Eberle dafür gewinnen, die Betreuung der Datenbank und der Erfasser zu übernehmen. Zu beachten sind leider auch datenschutzrechtliche Belange, die die Erfassung von Familienanzeigen rechtlich stark einschränken (siehe dazu mein Bericht auf der Mailingliste compgend-I am 12.11.2015). Derzeit lassen wir von unserem Anwalt prüfen, ob er Möglichkeiten sieht, dass wir gesammelte Daten wenigstens unseren Mitgliedern in einem internen Bereich zur Recherche bereitstellen dürfen. Wenn die datenschutzrechtlichen Aspekte geklärt sind, klären wir einen modifizierten Arbeitsablauf bei der Erfassung und Betreuung der Datenbank an, die weniger störanfällig ist für den Ausfall einzelner Personen.

## **Kooperation mit Archiven**

Am 22. April fand ein Treffen zwischen zwei Vorstandsmitgliedern und vier Vertretern des Landesarchivs Berlin statt, in dem Möglichkeiten einer Kooperation hinsichtlich der Berliner Personenstandsunterlagen besprochen wurden. Parallel hat das Landesarchiv Baden-Württemberg nach erfolgreichem Abschluss des Projekts "Kriegsgräberlisten" Interesse an einem Folgeprojekt

geäußert. In beiden Fällen sind bisher keine Projekte aufgesetzt worden, u. a. da es an Projektbetreuern mangelt. Wer könnte sich vorstellen, die Projektleitung für ein Crowdsourcing-Projekt zu archivischen Quellen mittels DES zu übernehmen?

## **Mitgliederverwaltung und Mitgliederservice**

Bei der Einrichtung unserer neuen Vereinsverwaltung „VereinOnline“ macht Uwe Baumbach in Zusammenarbeit mit unserem SysAdmin langsam aber stetig Fortschritte.

Zum Ende des dritten Quartals hat unser Verein 3.643 Mitglieder. Allen Neuen ein herzliches Willkommen!

Übrigens stehen nun endlich alle Hefte der „Computergenealogie“ seit der Ausgabe 4/2009 im Downloadbereich für Mitglieder bereit.

<http://compgen.de/?Mitglieder:Downloadbereich>

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Auf dem Genealogentag haben wir erstmalig einen Sonderdruck mit Artikeln aus der Familienforschung und älteren CGs sowie einer Übersicht unserer zahlreichen Internetprojekte als Werbemittel über die Genealogentagstaschen und am Stand an die Besucher verteilt. Die äußerst positive Resonanz hat uns veranlasst, den Sonderdruck zur Verteilung auch bei weiteren Veranstaltungen anzubieten. Wer für eine genealogische Veranstaltung den Sonderdruck in vertretbaren Mengen verteilen möchte, wendet sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

<http://compgen.de/?Geschaeftsstelle>

Auf der verlinkten Seite kann man den Sonderdruck übrigens auch als PDF herunterladen.

## **Technik**

Die Zusammenarbeit mit unserem neuen SysAdmin hat sich in den letzten Monaten schon sehr bewährt. Ohne seine Unterstützung (derzeit 10 Std./Monat) wären viele technische Probleme nicht so zügig zu erledigen gewesen.

Dies betrifft besonders die zahlreichen Ausfälle, die wir unserem problembehafteten Storage zu „verdanken“ haben. Inzwischen sind wir auf einen Mietserver ausgewichen. Unser SysAdmin wird sich darum bemühen, die Ursachen für die Störungen im Storage nun ohne den Druck drohender Ausfälle zusammen mit der Herstellerfirma zu klären.

Durch diese Probleme waren wir gezwungen, einige andere Dinge wie die Installation einer modernisierten DigiBib (Goobi) oder das Upgrade des GenWiki (mit wiki-commons und wiki-en) zurückzustellen.

Für das Upgrade der Mediawiki-Software wurden drei Firmen angefragt. Eine Firma hat auf die Angebotsabgabe verzichtet, die zweite Firma wollte schon 1600 Euro für den Kostenvoranschlag – wir haben dankend verzichtet. Die dritte Firma hat einen Kostenvoranschlag vorgelegt, der sich im Bereich von 10.000 Euro bewegt.

Das hat uns veranlasst, darüber nachzudenken, lieber den Stundenvertrag mit unserem SysAdmin zu erhöhen. Er hat bereits signalisiert, entsprechende Kapazitäten für uns reservieren zu können.

Zusätzlich machten die Anforderungen des Datenschutzes einige Änderungen erforderlich, die nicht immer problemlos verlaufen. Ein daraus resultierendes Problem scheinen die Upload-Probleme ins wiki-commons zu sein. An der Problembhebung wird nach wie vor gearbeitet. Wir hoffen, dass sich spätestens durch ein vielleicht noch im Dezember durch unseren SysAdmin zu realisierendes Upgrade der Mediawiki-Software dieses Problem miterledigt.

Im nächsten Schritt wollen wir überlegen, ob unser SysAdmin auch die Goobi-Installation vornehmen und betreuen kann, so dass wir auch hier auf eine Drittfirma verzichten könnten.

## **Veranstaltungen und Vorträge**

### **Westfälischer Genealogentag**

Mit 1.500 Besuchern war die Veranstaltung am 14. März 2015 in Altenberge ein großer Erfolg. Dies bemerkten wir auch am viel belagerten CompGen-Stand. Einen Rückblick gibt es hier: [http://www.genealogy.net/vereine/wggf/?Die\\_WGGF:Westfaelischer\\_Genealogentag](http://www.genealogy.net/vereine/wggf/?Die_WGGF:Westfaelischer_Genealogentag)

### **Vorträge**

Am 30. März stellte Jesper Zedlitz die Aktivitäten von CompGen - insbesondere unsere zu diesem Zeitpunkt bei "Bürger schaffen Wissen" beteiligten Projekte DES und GOV - im Rahmen eines Webinars zu Citizen Science vor.

Bei der internationalen ICARUS Tagung in Prag (27.-29. April 2015) referierte Günter Junkers über das Datenerfassungssystem (DES) des Vereins für Computergenealogie.

Einer Einladung des Arbeitskreises deutscher Regionalportale folgende, präsentierte Jesper Zedlitz am 12. Mai das GOV auf der jährlichen Tagung der deutschen Regionalportale.

Auch international konnte das GOV bekannter gemacht werden. Auf Einladung des European Historical Population Samples Network hielt Jesper Zedlitz am 3. Juli in Edinburgh einen Vortrag zu Ortsidentifikation in historischen Quellen, bei dem natürlich das GOV eine zentrale Rolle spielte.

Die Detmolder Sommergespräche standen in diesem Jahr unter der Überschrift „Familiengeschichten, Schatztruhen und andere Archive“. Marie-Luise Carl sprach über „Digitale persönliche Archive – der digitale (genealogische) Nachlass“.

Am 9. September sprach Marie-Luise Carl auf Einladung des LWL-Archivamtes in Münster auf dem Workshop „Genealogen als Nutzer und Partner der Kommunalarchive“ über „Public-Private-Partnership – Zusammenarbeit von Archiven und Genealogen zum gegenseitigen Nutzen.“

### **Tag der Genealogie in Baesweiler**

Am 24.-25. Oktober wurde die kleine aber feine Veranstaltung wurde vom Geschichtsverein Baesweiler zum 6. Mal ausgerichtet. Viele Anfänger und fortgeschrittene Genealogen aus NRW, aber auch aus Belgien und den Niederlanden besuchten unseren Stand.

### **Genealogentag in Gotha**

Auch in diesem Jahr war CompGen mit einem Stand auf dem Genealogentag vertreten und wie immer war er Stand gut besucht. Es wurden wieder viele interessante Gespräche geführt und einige Neumitglieder konnten geworben werden.

## Deutscher Genealogentag

Der Genealogentag in Gotha (2. – 4.10.2015) verlief für CompGen wieder sehr zufriedenstellend. Leider konnte die Vorsitzende von CompGn selbst kurzfristig wegen eines schweren Sturzes ihrer Mutter am Tag der vorgesehenen Abreise nach Gotha nicht dabei sein. Andreas Job vertrat sie dankenswerter Weise auf der Mitgliederversammlung der DAGV.

## Spendenaktionen

Auch bei der diesjährigen Spendenaktion der IngDiba „DiBaDu und Dein Verein“ haben uns unsere Mitglieder und Freunde erfolgreich unterstützt. Am Ende stand CompGen auf Platz 3 in der Kategorie der Vereine ab 501 Mitgliedern und erhielt eine Spende in Höhe von 1000 Euro für die Vereinskasse.

<https://verein.ing-diba.de/club/presentation/search>

Bei Boost konnten inzwischen über 1200 Euro durch Interneteinkäufe unserer Mitglieder und Freunde eingesammelt werden. Möchten auch Sie durch Ihren Interneteinkauf CompGen Spenden zukommen lassen, ohne dass es einen Cent mehr kostet? Wie es geht erfährt man hier:

<https://www.boost-project.com/de/charities/2385>

Wir weisen darauf hin, dass wir niemanden damit zum Online-Kauf animieren möchten. Unser Aufruf richtet sich nur an diejenigen, die sowieso online einkaufen.

## Termine – bitte vormerken!

Vom 15.-17. April 2016 treffen wir uns in Koblenz. Für den Freitag oder Samstag vormittags ist eine Besichtigung des Landeshauptarchiv Rheinland-Pfalz geplant. Am Samstag findet nachmittags die Mitgliederversammlung statt und sonntags besteht die Möglichkeit zum Besuch der Festung Ehrenbreitstein, inclusive Führung. Natürlich möchten wir die Gelegenheit zum Austausch und Diskussion nutzen - in der realen Welt - außerhalb des Internets!

Details werden rechtzeitig über die Mailingliste und im Veranstaltungskalender bekanntgegeben.

Der 68. Genealogentag in Bregenz am Bodensee wird von der Interessengemeinschaft Ahnenforscher Ländle ausgerichtet und findet vom 30.9. – 2.10.2016 unter dem Motto „Am See forschen – den See erleben“ statt. <http://dgt.igal.at/>